

dahin als ebensoviele verschiedene Arten oder Varietäten aufgefasst worden waren — *M. amboinensis*, *albicapilla*, *macassarensis*, *batchianensis*, *doreya* — unter einem neuen Namen zusammen, und ich stelle vorläufig meine Exemplare von Neu-Guinea und den Inseln der Geelvinksbai unter denselben.

Ich besitze 18 Exemplare von Neu-Guinea (Passim und Rubi), Mafoor, Mysore (Kordo) und Jobi (Ansus), in den verschiedensten Kleidern. Die Localität Mafoor und Mysore („Mefoor und Soëk“) wurde schon von Schlegel (l. c. S. 115) angegeben, und die Art der Varietät an diesen Orten mit einigen Worten angedeutet. Dagegen sind, wie es scheint, keine Exemplare von der Insel Jobi im Besitze des Leidener Museums, während ich 4 Exemplare auf dieser Insel im Monat April 1873 erbeutete und zwar 2 ausgefärbte Männchen und 2 junge Weibchen. Es gleichen die Exemplare von Jobi, was nicht uninteressant ist, noch mehr denen von Halmahera (von wo mir 3 Exemplare vorliegen), als die Exemplare von Mysore es thun, von denen Schlegel es schon hervorhebt, indem der Nacken nicht so grau ist. Schwanzlänge 180 Mm., Flügellänge 170 Mm.